

Datenschutzhinweise - Information zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten (für Kunden und Interessenten)

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ Radeberg (AZV) ist Aufgabenträger für die öffentliche Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Abwasserzweckverband „Obere Röder“ Radeberg (AZV) und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ Radeberg
An den Dreihäusern 14
01454 Radeberg
Tel.: +49 3528 433-30
E-Mail: info@zv-radeberg.de

Wir haben für den Abwasserzweckverband „Obere Röder“ einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt:

IfDDS GmbH
Jens-Uwe Viehrig
Dresdner Straße 58a
01156 Dresden
Tel.: +49 351 27579057
E-Mail: zv-radeberg@ifdds.eu

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten, Art, Zweck, Verwendung

2.1. Art der Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören:

- Personendaten (z. B. Vorname, Nachname, Namenszusätze, Titel, Geburtsdatum)
- Adresse/Kontaktdaten (z. B. private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer und E-Mail-Adresse von Kunden, Interessenten, Mitgliedern und sonstigen Kontaktpersonen (z. B. Verursacher, Geschädigte oder Zeugen im Rahmen der Abwicklung eines Versicherungsfalles) und deren Ansprechpartnern, Beauftragten, Bevollmächtigten oder auch den/die Betreuer/in und Kontaktform für barrierefreie Kommunikation)
- Bankverbindung/Mandat (z. B. IBAN, Namen und Adresse eines/einer Dritten, sofern ein entsprechendes Mandat erteilt wurde)
- Daten zum Kundenkonto (z. B. Kundennummer, Zahlungsmodalitäten, Saldo des Kundenkontos, Stundung)
- Daten zu Grundstücken und Grundstücksnutzung (z. B. Flurstücksnummern, Grundstücksgrößen bzw. -teilgrößen, Anzahl Bewohner)
- Daten der Trink- und Brauchwassernutzung
- Daten der Abwasserbeseitigung und der Grundstücksentwässerungsanlagen

- Daten zu Messeinrichtungen (z. B. Trinkwasser-, Abzugs-, Zuschlagszähler)
- Daten zu Rückerstattungen oder Ermäßigungen (z. B. Antragsdatum, Zeitraum)
- Buchungsbelege (z. B. zu Forderungen, Zahlungen, Lastschrift)
- Daten zu Insolvenzen (z. B. zu Schuldenbereinigungsplänen, zur Insolvenzeröffnung)
- Archivierter Schriftwechsel (ausgehender und eingehender Schriftverkehr)
- Maßnahmen des Mahn- und Vollstreckungswesens
- Historie des Kundenkontos bzw. Abwasseranschlusses (z. B. Datum einer Eigentümer-, Anschriftenänderung oder Grundstücksveräußerung, Gesprächsnotizen, Protokolle, Aktennotizen, Fotodokumentationen)
- weitere Vertragsdaten (z. B. Zähler-/Rechnungsnummern, Abrechnungsdaten) und ggf. Kfz-Daten

2.2. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenerhebung und -verarbeitung findet ihre Rechtsgrundlagen in der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG) in Verbindung mit dem Sächsischen Datenschutzgesetz (SächsDSG) sowie weiteren Gesetzen und den geltenden Satzungen.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt von uns

- zur satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung, die gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO im öffentlichen Interesse liegt; Verarbeitung für die Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (§3 Abs. 1 SächsDSDG):
Die hoheitlichen Aufgaben der Mitgliedsgemeinden wurden dem AZV von diesen teilweise bzw. vollständig übertragen. Zur Erfüllung der Aufgaben ist die damit einhergehende Verarbeitung personenbezogener Daten durch den AZV erforderlich. Rechtsgrundlage ist u. a. das Wasserhaushaltsgesetz, das Sächsische Wassergesetz, die Abwasserverordnung, die Sächsische Gemeindeordnung, das Sächsische Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, das Sächsische Kommunalabgabengesetz, das Abwasserabgabengesetz, das Sächsische Abwasserabgabengesetz, die Abgabenordnung, das Sächsische Verwaltungsvollstreckungsgesetz sowie die satzungsrechtlichen Bestimmungen der beauftragenden Gemeinden und des AZV (z. B. Verbandssatzung, Verwaltungskostensatzung).
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO; Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (§ 3 Abs.2 SächsDSDG):
Der AZV verarbeitet personenbezogene Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, unter anderem nach dem Handelsgesetzbuch, der VwV Aktenführung, der Abgabenordnung etc.
- zur Erfüllung von Verträgen bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO;
- zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der Interessen eines Dritten – sofern nicht Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen – gemäß Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO

Personenbezogene Daten werden von uns außerhalb der vorbenannten gesetzlichen Ermächtigungen nur mit und im Rahmen Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a, 7 DSGVO erhoben, genutzt oder verarbeitet. Soweit eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben.

2.3. Verwendung der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden unter Einhaltung und Beachtung der gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Regelungen verarbeitet zum Zweck

- der Erfüllung der übertragenen öffentlichen Aufgaben bei der Abwasserentsorgung und bei der Betriebsführung der Ortskanalisation sowie der Überwachung von Kleinkläranlagen, einschließlich des Betriebes von technischen Einrichtungen zur Abwasserentsorgung, der Abwicklung von Entsorgungs-, Bau-, Reparatur- und Sanierungsleistungen sowie sonstiger mit der Abwasserentsorgung verbundener Leistungen
- der Nachweisführung gemäß gesetzlicher oder genehmigungsseitiger Vorgaben (z. B. Erfassung von Fäkalienanlieferungen),
- der Organisation des Entstördienstes, Beseitigung der Störungen und Auswertung der Störfälle,
- der Abwicklung von Grundstücksangelegenheiten (z. B. Dienstbarkeiten, Überlassungen),
- der Auskunftserteilung (z. B. Anfragen, Plan-/Leitungsauskunft, Schachtscheine),
- der Ausfertigung von Stellungnahmen zur Abwasserentsorgung,
- der Vertragsanbahnung/-durchführung,
- des Hausanschlusswesens,
- der Verwaltung von Kundenkonten,
- der Erstellung von Schriftstücken und Verwaltungsakten in allen Sachverhalten der abwassertechnischen Entsorgung
- der Abwicklung von Korrespondenzen mit betroffenen Personen sowie Behörden, Zweckverbänden, beauftragten Firmen,
- der Berechnung, Erhebung und eventuelle Erstattungen der Verwaltungskosten sowie sonstiger Entgelte,
- der Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsmaßnahmen,
- der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.

3. Datenquellen

Der AZV verarbeitet personenbezogene Daten, die er im Rahmen

- des Anlagenbetriebs und der Bautätigkeit von Abwasseranlagen,
 - der technischen Betriebsführung der Ortskanalisationen,
 - von Auskunftersuchen,
 - der Anbahnung bzw. Durchführung von Verträgen,
 - der Festsetzung und des Einzugs der öffentlichen Abgaben, Gebühren und Beiträge sowie
 - der Erhebung und des Einzugs von Verwaltungskosten und sonstiger Entgelte oder
 - sonstiger Vorgänge zur Abwasserentsorgung
- von der betroffenen Person erhält.

Darüber hinaus erhält er Daten von folgenden öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen:

- Behörden (z. B. Kommunen, Meldebehörden, Landratsamt, Landesdirektion Sachsen, Behörden des amtlichen Liegenschaftskatasters)
- öffentlich zugängliche Quellen (z. B. Grundbücher, Einwohnermelderegister, Handels- und Gewerberegister, Medien)
- Verbänden (z. B. Wasserversorgung Bischofswerda GmbH)
- Vollstreckungsorgane
- Gerichte
- Notare
- andere Unternehmen (z. B. Entsorgungsunternehmen)
- sonstige Dritte, für die die betroffene Person eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt hat oder eine rechtliche Befugnis zur Datenübermittlung besteht (z. B. Betreuer/in, Rechtsanwaltschaft, Insolvenzverwalter/in, Nachlassverwaltung)

4. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Ihre personenbezogenen Daten werden gespeichert, solange sie für die oben genannten Zwecke erforderlich und wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch, der VwV Aktenführung, der Abgabenordnung, etc. geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

5. Weitergabe der Daten an Dritte

Intern werden Ihre Daten in den zuständigen Fachabteilungen und Gremien des AZV verarbeitet.

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den oben genannten Zwecken erfolgt nur zur Erfüllung unserer vertraglichen bzw. rechtlichen Verpflichtungen und zur Erfüllung der zweckgebundenen Aufgaben, wozu wir uns zum Teil auch unterschiedlicher Dienstleister bedienen.

Dies können z. B. sein:

- Dienstleister für die Durchführung der zentralen und dezentralen Abwasserentsorgung
- Unternehmen zur Abwicklung von Bau-, Reparatur- und Sanierungsleistungen sowie Planungsbüros u. ä.
- zuständige Prüfbehörden und Beauftragte, die der Geheimhaltungspflicht unterliegen
- Hard- und Software für die Auftragsabwicklung
- IT-, Druck- und Versanddienstleister
- Wartung der Druck-/Kopieretechnik
- Vernichtung von Akten und Datenträgern
- weitere

Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (außerhalb der EU) findet nur statt, soweit diese zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

6. Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen der vom AZV wahrgenommenen öffentlichen Aufgaben sowie der Vertragsabwicklung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung des Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Bei Nichtbereitstellung der Daten können ggf. Auskünfte nicht erteilt und die gesetz-, vertrags- bzw. satzungsgemäßen Aufgaben des AZV nicht erfüllt werden.

Ggf. verstößt die betroffene Person bei Nichtbereitstellung gegen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Verpflichtungen.

7. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht

- falls eine Einwilligung vorliegt, gemäß Art. 7 Abs.3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen, es sei denn, wir sind gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO berechtigt, Ihre Daten weiter zu verarbeiten,
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorie von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten verlangen,
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist,
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben,

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Sächsische Datenschutzbeauftragte
Postfach 11 01 32
01330 Dresden

8. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung unserer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DSGVO bearbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Sie haben weiterhin das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

In beiden Fällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@zv-radeberg.de.

Stand: 09.09.2022